

Premiere bei der Städtleskomede

Das neue Stück „Dia beschde Nochber d'r Welt“ wurde mit viel Applaus bedacht – Weitere Vorstellung

NEUFFEN (pm). Kürzlich feierte die Städtleskomede Neuffen mit ihrem diesjährigen Herbststück „Dia beschde Nochber d'r Welt“ in der Neuffener Stadthalle Premiere. Präsentiert wurde Walter G. Pfaus Komödie in einer kurzweiligen, humoristischen Fassung – natürlich auf Schwäbisch. Die zahlreichen Zuschauer waren begeistert, bedankten sich bei den Akteuren mit großem Applaus und amüsierten sich beim „Nachbarschaftstohuwabohu“ zwischen den Familien Hasenkopf und Briegel.

Zum Inhalt des Stücks: Kurt Hasenkopf (Walter Woitzik) ist ein „bruddeliger“, vorzeitig pensionierter Postbeamter. Er und seine Frau Erna (Ute Pfisterer) bewohnen eine echte „Schwabenwohnung“. Kurt hat nämlich den Mietvertrag so wasserdicht formuliert, dass ihn keiner rauskündigen kann. Doch seine Frau würde viel lieber bei ihrer Mutter Irene Bäuerle (Gertrud Zimmermann) in deren großem Haus wohnen. Diese hingegen spielt seit einiger Zeit mit dem Gedanken, ihre Häuser der Kirche zu vermachen, sehr zum Missfallen von Kurt.

Da zieht die gewöhnungsbedürftige Familie Briegel in die kleine Wohnung nebenan ein, samt Kindern, Hund, Klavier und einer merkwürdigen Tante Brunhilde (Gerda Schlotterbeck). Vater Horst Briegel (Thomas Pfisterer) und seine Frau Michelle (Regina Reichert) behaupten doch tatsächlich, einen Preis als die besten Nachbarn

der Welt bekommen zu haben. Sie bringen das beschauliche Leben der Hasenkopfs mehr als durcheinander.

Zu all dem Chaos ziehen noch Michelles große Tochter Anette Briegel (Sandra Zimmermann) und ihr Freund Siggie Korn (Peter Schnerring) mit bei Briegels in die Wohnung ein. Kurt und Erna sind fassungslos, als sich Anette an Kurt ranmacht und Siggie um Michelle „herumschlawenzelt“ und die komplette Familie Briegel samt Ernas Mutter Irene beschließen, in der Hasenkopfschen Wohnung eine Party zu feiern. Kurt ist mittlerweile kurz vor einem Nervenzusammenbruch, als die Polizei ihn, als Mieter seiner Wohnung, wegen ruhestörendem Lärm und Beleidigungen gegenüber den Nachbarn in Gewahrsam nehmen will. Kurzerhand kündigt er seinen Mietvertrag und zieht Hals über Kopf mit seiner Frau Erna zur Schwiegermutter. Doch was hat es mit den neuen Nachbarn wirklich auf sich? Regie führt in diesem Jahr Claudia Aupperle.

Weitere Vorstellungen: am Samstag, 7. November, in der Festhalle in Aich, am Samstag, 14. November, in der Stadthalle Kirchheim, am Samstag, 20. Februar, in der Sporthalle Winterbach und am Samstag, 27. Februar, in Frickenhausen in der Festhalle am Berg.

■ Karten unter www.staedtleskomede.de



Viele Lacher gab es bei „Dia beschde Nochber d'r Welt“.